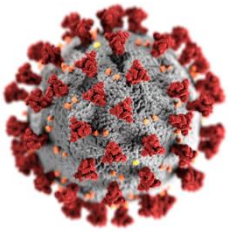
Hochschule Fulda
University of Applied Sciences

Public Health
Zentrum Fulda

IZGK
Interdisziplinäres Zentrum für Gesundheitskompetenzforschung



Gesundheit und Gesundheitskompetenz von Menschen mit Beeinträchtigung in Zeiten der Corona-Pandemie (COVID-HL-HeHLDiCo)

Einladung zu einer Online-Befragung

Hintergrund der Studie

Die derzeitige Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen haben das Leben und die Gewohnheiten vieler Menschen verändert. Vor allem für Menschen mit chronischen Erkrankungen und Beeinträchtigungen, die als Risikogruppe während der Pandemie gelten, ergeben sich durch die Corona-Pandemie viele neue Herausforderungen. Diese betreffen sowohl die gesundheitliche Situation, Barrieren beim Zugang zu und der Inanspruchnahme von Versorgungsleistungen sowie im Umgang mit Informationen, die relevant für die Gesundheit sind.

Die Studie

Das Projekt „Gesundheit und Gesundheitskompetenz von Menschen mit Beeinträchtigung in Zeiten der Corona Pandemie“ (engl. Health and Health Literacy of People with Disabilities in Germany in Times of Corona Pandemic, kurz: COVID-HL-HeHLDiCo) erfasst die gesundheitliche Lage, wahrgenommene Herausforderungen und Barrieren und die Gesundheitskompetenz von Menschen mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen während der Corona-Pandemie.

Folgende **Ziele** werden durch die Studie verfolgt:

1. Die gesundheitliche Lage von Menschen mit Beeinträchtigung wird erhoben,
2. Herausforderungen und Barrieren während der Corona-Pandemie werden erfragt sowie
3. Die Gesundheitskompetenz und die Suche nach gesundheitsbezogenen Informationen werden erfasst.

Durch die Befragung ist es möglich, Bedarfe abzuleiten, die in Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheit und Gesundheitskompetenz in Krisenzeiten münden.

Mehrwert für Sie: Sie erhalten exklusiv eine Zusammenfassung der Ergebnisse (voraussichtlich im Sommer 2021).

Vielen Dank
für Ihre Unterstützung!

Länge der Befragung: ca. 20 Minuten

Befragungszeitraum: März-April 2021

Zugang zur Befragung
Die Befragung wird Online durchgeführt (auch in Leichter Sprache). Über den entsprechenden QR-Code gelangen Sie zur Befragung.

Befragung in Schwerer Sprache

https://ww2.uni-park.de/uc/HeHLDiCo/

Befragung in Leichter Sprache

https://ww2.uni-park.de/uc/HeHLDiCo_LS/

Datenschutz: Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Dabei werden die Anonymität Ihrer Angaben selbstverständlich zu jeder Zeit gewährleistet. Die Erhebung der persönlichen Daten und die Aufbewahrung des Datenmaterials folgen den gesetzlichen Vorgaben des Datenschutzes (EU-DSGVO). Ein positives Votum der Ethikkommission an der Hochschule Fulda liegt vor.

Kontakt: Bei Rückfragen erreichen Sie unser Projektteam unter folgendem Kontakt:

Projektteam (Hochschule Fulda)**:**
Lisa Marie Kogel, Natalie Steeb und Lena Salewski

E-Mail: studie_HeHLDiCo@gmx.de

Projektleitung:
Prof. Katharina Rathmann (Hochschule Fulda)
Prof. Dr. Kevin Dadaczynski (Hochschule Fulda)
Dr. Orkan Okan (Universität Bielefeld)
Dr. Melanie Messer (APOLLON Hochschule)

Das Team der COVID-HL-HeHLDiCo-Studie

Prof. Dr. Katharina Rathmann (Hochschule Fulda, Fachbereich Pflege und Gesundheit) hat seit April 2018 die Professur für Sozialepidemiologie und Gesundheitsberichtserstattung inne. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen in der Gesundheits- und Versorgungsforschung sowie der Gesundheitskompetenz von Menschen mit chronischer Erkrankung und Beeinträchtigung. Sie ist Mitglied u. a. im Aktionsbündnis Teilhabeforschung (AG Partizipative Forschung) und im Deutschen Netzwerk Gesundheitskompetenz (AG Leichte Sprache und AG organisationale Gesundheitskompetenz). Seit Anfang 2020 ist Frau Rathmann Sprecherin und Mitglied im Leitungsgremium des Public Health Zentrums Fulda (PHZF) an der Hochschule Fulda.

Prof. Dr. Kevin Dadaczynski ist Professor für Gesundheitskommunikation und -information am Fachbereich Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten, der Gesundheitskompetenz und der digitalen Public Health. Er ist Mitglied verschiedener nationaler und internationaler Netzwerke und Gesellschaften. Weitere Informationen unter: www.dadaczynski.net

Dr. Orkan Okan ist Post Doc an der Fakultät für Erziehungswissenschaft und am Interdisziplinären Zentrum für Gesundheitskompetenzforschung der Universität Bielefeld. Er ist Projektmanager im Forschungsverbund Gesundheitskompetenz im Kindes- und Jugendalter („HLCA“, BMBF). Gemeinsam mit Kolleg*innen aus Fulda und Berlin koordiniert er das internationale Forschungsnetzwerk COVID-19 Health Literacy mit über 50 Ländern und die deutsche Corona-Studie zur Gesundheitskompetenz. Seine Forschungsthemen umfassen die Gesundheitskompetenz und Schule, internationale und vergleichende Politikfeldanalysen, die Messung der Gesundheitskompetenz bei Kindern sowie die Untersuchung der COVID-19 Infodemie. Okan ist Mitherausgeber der Bücher "International Handbook of Health Literacy" und “New Approaches to Health Literacy".

Dr. Melanie Messer ist an der APOLLON Hochschule, Sektion „Externe Lehrende“ aktiv. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Versorgungs- und Pflegeforschung. Sie ist Mitglied im Kompetenznetz Public Health zu COVID-19 und leitet dort im Team die AG „Anforderungen an das deutsche Gesundheitssystem“.

Lena Salewski, M. Sc., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Pflege und Gesundheit an der Hochschule Fulda. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf der individuellen und organisationalen Gesundheitskompetenz sowie im Bereich der Schulgesundheit. Sie ist Mitglied im Deutschen Netzwerk Gesundheitskompetenz und im Public Health Zentrum Fulda (PHZF) an der Hochschule Fulda.

Lisa Marie Kogel ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Pflege und Gesundheit an der Hochschule Fulda und studiert den Masterstudiengang Public Health an der Hochschule Fulda. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Gesundheitskompetenz bei Menschen mit Behinderung und der Substanzmittelkonsum bei Menschen mit einer geistigen Behinderung.

Natalie Steeb ist Studierende im Masterstudiengang Public Health an der Hochschule Fulda. Im Rahmen ihrer Masterarbeit beschäftigt sie sich mit der Gesundheitskompetenz von Menschen mit einer chronischen Erkrankung oder Behinderung in Zeiten der Corona-Pandemie.